STADT WETZLAR

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Sitzungsnummer	21. Sitzung
Datum	Dienstag, den 22.04.2008
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	20:10 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend waren:

vom Gremium:

Ausschussvorsitzender Heyer,	CDU
Fraktionsvorsitzende Lefèvre,	FW
Stadtverordnete Donges-Herbel,	SPD
Stadtverordnete Droß,	SPD
Stadtverordneter Kleber,	SPD
Stadtverordneter Wagner,	SPD
Stadtverordneter Breidsprecher,	CDU
Stadtverordneter Hedderich,	CDU
Stadtverordneter Kunz,	FW
Stadtverordneter Borchers,	B90/Grüne
Fraktionsvorsitzender Dr. Büger,	FDP

vom Magistrat:

Oberbürgermeister Dette,	FDP
Stadtrat Hauptvogel,	FW

von der Verwaltung:

Herr Gürsch, Büro des Magistrats	ohne
Herr Nickel, Hauptamt	ohne

Herr Bauer, Kämmerei	ohne
Herr Peters, Rechtsamt	ohne

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Schott, als Schriftführer
Frau Häuser

AV H e y e r eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

AV H e y e r wies auf folgende noch mit aufzunehmende Tagesordnungspunkte hin:

- Neugestaltung der Citybusse, Drucks.-Nr. 0744/08 - I/302
- Sachstand „Philipp-Schubert-Schule“, Drucks.-Nr. 0856/08 - I/332,
- Kulturzentrum Franzis, Haushaltsantrag 106 a, Hhst. 1.33200.707000, Aufhebung eines Sperrvermerkes durch den Kulturausschuss und den Finanzausschuss

Die Ausschussmitglieder stimmten der Aufnahme der o. g. Tagesordnungspunkte in die Tagesordnung einstimmig zu.

Weiterhin kam der Ausschuss überein, Tagesordnungspunkt 18 in öffentlicher Sitzung zu beraten.

OB D e t t e bestätigte auf Nachfrage von Stv. D r o ß, dass die Drucks.-Nr. 0830/08 - I/317, Baumaßnahmen „Trassenverschiebung der B 49“ und „Anbau von Standstreifen“ im Bereich Garbenheim, in der Stadtverordnetenversammlung behandelt werde. Die Vorlage sei irrtümlicherweise für den Finanz- und Wirtschaftsausschuss ausgezeichnet worden.

AV H e y e r teilte mit, dass die gemeinsame Sitzung des Finanzausschusses mit dem Aufsichtsrat der enwag am 27.05.2008 stattfinde. Eine fristgerechte Einladung gehe den Ausschussmitgliedern durch das Büro der Stadtverordnetenversammlung zu.

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :
TOP 1
Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 30.01.2008 und 04.03.2008

TOP 2
0848/08
Optikparcours Wetzlar – Realisierungsstufe 2
I/328

TOP 3
0838/08
Öffentlicher Personennahverkehr
Regionalbuslinie 41
I/319

TOP 4
0843/08
Überplanmäßige Ausgaben gemäß § 100 Abs. 1 Hessische Gemeindeordnung
Sporthalle Dutenhofen
I/326

TOP 5
0834/08
Richtlinie für die Gestaltung von Außenbewirtschaftungen in der Stadt Wetzlar
I/325

TOP 6
0820/08
Freibad Domblick
Erhöhung der Eintrittspreise
I/321

TOP 7
0845/08
Nutzungsordnung Bäder für schwimmsporttreibende Vereine
Antrag zur Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung
I/324

TOP 8
0799/08
Sanierung des Freibades Wetzlar
Prüfungsauftrag
I/313

TOP 9
0817/08
TV „Jahn“ 1909 e. V. Hermannstein
Mietkostenerstattung
I/320

TOP 10
0819/08
Errichtung eines Mehrgenerationenwohnhauses
Prüfungsauftrag
I/316

TOP 11
0831/08
Lärmschutzmaßnahmen A 45 - Stadtteil Münchholzhausen
Aufstellung der Maßnahmen und Kosten
I/318

TOP 12
0829/08
Personal- und Fehlzeitenbericht 2007
I/322
Mitteilungsvorlage

TOP 13
0744/08
Neugestaltung der Citybusse
I/302

TOP 14
0856/08
Sachstand „Philipp-Schubert-Schule“
I/332
Mitteilungsvorlage

TOP 15
Kulturzentrum Franzis
Haushaltsantrag 106 a
Hhst. 1.33200.707000
Aufhebung eines Sperrvermerkes durch den Kulturausschuss und den Finanzausschuss

TOP 16
Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung**:**
_____

TOP 1
Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 30.01.2008 und 04.03.2008

Mitteilungen

Bezüglich drei Themen aus der letzten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses teilte OB D e t t e mit:

1. Die von FrkV Michalek angefragten Kapitalanteile der Firma Gimmler seien bei der Sitzung der Betriebskommission ausführlich erläutert worden.

2. OB D e t t e gab auf Nachfrage des Stv. Breidsprecher zu dem Wirtschaftsplan 2008 der Phantastischen Bibliothek entsprechende Ausführungen zu Protokoll (siehe

Anlage).

3. Auf die Frage von Stv. Wagner bezüglich der Handwerkerrechnungen betreffend den Kindergarten in Naunheim teilte OB D e t t e mit, dass es bei der Begleichung der Rechnungen teilweise zu Verzögerungen gekommen sei, die Rechnungen jedoch - nach Auskunft des Fachamtes - in einem zulässigen Zeitraum bearbeitet worden seien, den Herr G ü r s c h auf 2 bis 3 Wochen konkretisierte.

- OB D e t t e informierte den Ausschuss weiterhin über Veränderungen der Haushaltslage. Mit Verabschiedung der Haushaltssatzung des Lahn-Dill-Kreises wurden die Hebesätze verändert. Dies bedeutet für die Stadt Wetzlar eine Reduzierung um 110.000,00 €. Für die Schulumlage hat die Stadt zusätzlich 817.000,00 € zu zahlen. Erhebliche Belastungen erwartet OB D e t t e auch aufgrund der Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst. Trotz Mehrausgaben über 2 Mio. € gehe er aber weiter von einem ausgeglichenen Haushalt aus.

  Auf Nachfrage des Stv. B r e i d s p r e c h e r zur Schulumlage erklärte OB D e t t e, dass diese im vergangenen Jahr kostendeckend gewesen sei. Er wies darauf hin, dass es aufgrund des erheblichen Sanierungsbedarfs auch zu Substanzverbesserungen komme, die langfristige Abschreibungen ermöglichen. Dadurch konnten für die Stadt die Kosten in drei Fällen um 1 % gesenkt werden. Außerdem solle berücksichtigt werden, dass es ein zinsloses Darlehen darstellen würde, wenn die Stadt sämtliche Mittel auf einmal bereitstellen würde, obwohl sie gar nicht in einem Haushaltsjahr ausgegeben werden können.

- OB D e t t e teilte mit, dass er im morgigen Ältestenrat ein Schulungsprogramm zum Thema Doppik für Verwaltungsangestellte und Stadtverordnete vorschlagen werde.

<u>Anfragen</u>

- Stv. K u n z wies darauf hin, dass bei dem Eissalon vor dem Domblickbad die Tische bis zum Radweg des Karl-Kellner-Rings stehen würden. OB D e t t e sagte eine Überprüfung durch den Außendienst zu.

- Stv. W a g n e r bezog sich auf den Beirat des Zentrums für High Tech und Kultur, in dem laut Antwortschreiben des Magistrats auf den Fragenkatalog der SPD-Fraktion zu Drucks.-Nr. 0537/07 - I/225 „Unterstützung und Mitgestaltung eines Gründungszentrums in Wetzlar“, in dem die Stadt Wetzlar durch den Oberbürgermeister, den Dezernenten für Wirtschaft und Umwelt sowie den Vorsitzenden des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vertreten sei. Unter Ziffer 1.9 des Antwortschreibens des Magistrats sei nun aufgeführt, dass anstelle des damaligen AV Altenheimer der Stv. Christoph Schäfer Mitglied im Beirat sei. Er bat um Klärung. AV H e y e r regte an, die Angelegenheit in einer der nächsten Ausschusssitzungen aufzuklären.

- Unter Hinweis auf Presseberichte über Leerstände in der Bahnhofstraße schlug Stv. W a g n e r vor, dass die Maßnahmen zum Business Improvement auch im Finanz- und Wirtschaftsausschuss vorgestellt werden. StR H a u p t v o g e l berichtete, dass aufgrund von Gesprächen mit dem Stadtmarketing und den Eigentümern Handlungsoptionen der Stadt entwickelt wurden. Im Unterschied zur Umsetzung des Hess. Inge-Gesetzes in Gießen befürworte er Maßnahmen auf freiwilliger Basis. Von besonderer Bedeutung sei das Mauricius-Gebäude, für das ein großer strategischer Eigentümer gefunden werden müsse. Statt eines „Runden Tisches“ sollten zunächst Einzelge-

spräche geführt werden. Die Stadt müsse eine Initialzündung geben. StR H a u p t - v o g e l kündigte die Vorstellung eines Konzeptes nach Prüfung der Möglichkeit von Landesförderungen noch vor der Sommerpause an.

- Stv. W a g n e r kritisierte, dass sich der Einzelhandel zwar in der Altstadt etablieren konnte, im übrigen Stadtgebiet die Kaufkraft jedoch vom Forum abgezogen würde. Er verwies auf eine Studie des Deutschen Institutes für Urbanistik, die für die Dill-Galerie in Dillenburg erstellt wurde. Dort werde Wetzlar als abschreckendes Beispiel erwähnt. Nach Ansicht von StR H a u p t v o g e l funktioniert der Übergang vom Forum zum Herkules-Center und zur Bahnhofstraße. OB D e t t e bemängelte, dass in dem überregionalen Gutachten ein aktueller Traiding-Dowm-Effekt beschrieben werde, obwohl das Mauricius-Gebäude aber schon zwei Jahre zuvor leer stand.

- Stve. D r o ß regte angesichts der Ablehnung des Prüfungsantrages des FrkV Dr. Büger bzgl. eines Marathons eine Aktion „Autofreies Lahntal“ an. OB D e t t e erklärte, dass bereits Gespräche stattgefunden haben und die Prüfung durch die Sportämter in Marburg, Gießen und Wetzlar bis zur Sommerpause abgeschlossen sein wird.

Niederschriften vom 30.01.2008 und 04.03.2008

Niederschrift vom 30.01.2008

StR H a u p t v o g e l machte folgende Korrektur:

Seite 6, 5. Absatz (Kraftwerk Dillfeld), 5. Satz

Dort solle die Zahl von 270.000 Jahrestonnen auf **170.000** Jahrestonnen geändert werden.

Mit dieser Änderung wurde die Niederschrift einstimmig genehmigt.

Niederschrift vom 04.03.2008

Gegen die o. g. Niederschrift ergaben sich keine Einwendungen.

Die Niederschrift wurde eistimmig genehmigt.

TOP 2
0848/08
Optikparcours Wetzlar – Realisierungsstufe 2

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 3

0838/08
Öffentlicher Personennahverkehr
Regionalbuslinie 41

Nach Ansicht von OB D e t t e wäre eine Qualitätsverbesserung des ÖPNV in anderen Bereichen sinnvoller als hier, wo es nur um eine Umsteigesituation gehe und verwies auf die ermittelten Zahlen von Herrn Schieche (Büro des Magistrats), nach denen die Mehrkosten 68.000,00 € betragen. Hingegen sah Stv. W a g n e r es als wichtig an, für einen attraktiveren ÖPNV Umstiege zu vermeiden. Stv. B r e i d s p r e c h e r kritisierte Stv. Wagner, der als Naunheimer Ortsvorsteher nur egoistische Gruppeninteressen vertrete. Zum Hinweis des Stv. B o r c h e r s auf den Nahverkehrsplan sagte Stv. B r e i d s p r e c h e r, dass die Folgen nicht absehbar gewesen wären. Komfort sei auch für OB D e t t e ein erstrebenswertes Ziel im Nahverkehrsplan, doch müssten auch angesichts gestiegender Energiepreise Aufwand und Ertrag in einem sinnvollen Verhältnis stehen. Während FrkV L e f è v r e ein einmaliges Umsteigen für zumutbar hielt und Stv. Dr. B ü g e r zusätzliche Kosten von 10,00 € pro Person vorrechnete verwies Stv. K l e b e r auf die Bezuschussung des City-Busses und Stve. D r o ß auf die Einsparung der Linie 19.

Abstimmung: 4.6.1

TOP 4
0843/08
Überplanmäßige Ausgaben gemäß § 100 Abs. 1 Hessische Gemeindeordnung
Sporthalle Dutenhofen

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 5
0834/08
Richtlinie für die Gestaltung von Außenbewirtschaftungen in der Stadt Wetzlar

OB D e t t e erklärte, dass er mit StR Beck vereinbart habe, dass die Richtlinien dem Ausschuss nur zur Kenntnis und nicht zur Abstimmung vorgelegt werden sollen. Es gehe um verwaltungsinterne Richtlinien für Ermessensentscheidungen, bei denen auch in Zukunft Ausnahmen möglich sein sollen. Stv. B o r c h e r s warnte davor, Außenbewirtschaftung durch Überregulierung zu verhindern. Von ihm gewünschte Ergänzungen könnten, so OB D e t t e, noch aufgenommen werden, da die Richtlinien im Geschäftsgang verbleiben. Auch in der Vergangenheit wurden Sondernutzungserlaubnisse erteilt. Das Beispiel Schillerplatz zeige, dass es sinnvoll sei, sich auf einen Stil zu einigen und Werbung einzuschränken. Herr P e t e r s ergänzte, die Richtlinien seien vom Stadtmarketing angestoßen und als Service für die Gastronomen erstellt worden.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 6
0820/08
Freibad Domblick
Erhöhung der Eintrittspreise

Zur Frage der Stv. D r o ß nach der Wärmeerzeugung verwies OB D e t t e auf laufende Verhandlungen mit Buderus-Guss, über die er in der nächsten Ausschusssitzung berichten werde.

Abstimmung: 7.4.0

TOP 7
0845/08
Nutzungsordnung Bäder für schwimmsporttreibende Vereine
Antrag zur Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

AV H e y e r verwies auf die Änderungsempfehlung des Sozialausschusses (siehe Anlage).

Abstimmung: 11.0.0 mit den Änderungen des Sozialausschusses.

TOP 8
0799/08
Sanierung des Freibades Wetzlar
Prüfungsauftrag

AV H e y e r verwies auf die Änderungsempfehlung des Sozialausschusses (siehe Anlage).

Stv. K l e b e r erkundigte sich danach, wann der Haushalt 2009 beraten und verabschiedet werde. OB D e t t e teilte mit, dass die Einbringung im Januar 2009 und die Verabschiedung im März 2009 erfolgen werde.

Abstimmung: 11.0.0 mit den Änderungen des Sozialausschusses

TOP 9
0817/08
TV „Jahn“ 1909 e. V. Hermannstein
Mietkostenerstattung

OB D e t t e stellte klar, dass die Mietkosten nur 2008 in voller Höhe bis zu 15.000,00 € übernommen werden sollen. Durch die Vorab-Auszahlung könne die Liquidität des Vereins gesichert werden.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 10
0819/08
Errichtung eines Mehrgenerationenwohnhauses
Prüfungsauftrag

AV H e y e r verwies auf die Änderungsempfehlung des Sozialausschusses (siehe Anlage).

Nach Ansicht von Stv. B o r c h e r s sei es nicht Aufgabe der Stadt, ein Mehrgenerationenwohnhaus zu errichten, sondern in einem Mehrgenerationenwohnhaus Beratung anzubieten. Stv. H e d d e r i c h sprach sich dafür aus, dass die Stadt einen Investor suche, da es schwierig sei, Jung und Alt zusammen zu bringen. OB D e t t e empfahl dem Antragsteller, in der Stadtverordnetenversammlung deutlich zu erklären, dass die Stadt nur vorbereitende Tätigkeiten vornehmen solle. Außerdem sollten, so Stv. B o r c h e r s, die damit verbundenen Kosten eindeutig benannt werden.

Abstimmung: 11.0.0 mit der Änderung des Sozialausschusses.

TOP 11
0831/08
Lärmschutzmaßnahmen A 45 - Stadtteil Münchholzhausen
Aufstellung der Maßnahmen und Kosten

Stv. H e d d e r i c h bat um Aufstellung der alternativen Kosten für eine Deponierung. OB D e t t e sagte dies zu.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 12
0829/08
Personal- und Fehlzeitenbericht 2007

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 13
0744/08
Neugestaltung der Citybusse

AV H e y e r verwies auf die Änderungsempfehlung des Umweltausschusses (siehe Anlage).

Die von Stv. H e d d e r i c h nachgefragten Kosten bezifferte StR H a u p t v o g e l auf 5.000,00 €.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 14
0856/08
Sachstand „Philipp-Schubert-Schule“

Stv. B o r c h e r s sprach bzgl. Ziffer 7 der Vorlage von einem großen Entgegenkommen seitens der Stadt. OB D e t t e erklärte, dass der Kreis bei der Vermarktung von Teilflächen eine Gegenfinanzierung anstrebe. Die endgültigen Baukosten hingen von der Größe der Fläche ab, die der Kreis für die Girolsteinschule in Anspruch nehmen wolle. Vertraglich klar geregelt sei, dass der Kreis zunächst 2 Mio. € aufzuwenden habe.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 15
Kulturzentrum Franzis
Haushaltsantrag 106 a
Hhst. 1.33200.707000
Aufhebung eines Sperrvermerkes durch den Kulturausschuss und den Finanzausschuss

OB D e t t e berichtete, dass der Vorsitzende des Kulturzentrums Franzis im Kulturausschuss über die Tätigkeiten und die aktuelle Finanzlage des Vereins berichtet habe. Der Kulturausschuss sprach sich demnach für eine Entsperrung aus.

Stv. B o r c h e r s kritisierte, dass dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss die Informa-

tionen, die der Kulturausschuss erhalten habe, nicht vorliegen würden. Er beantragte daher, die Aufhebung des Sperrvermerkes im Geschäftsgang zu belassen. Die Ausschussmitglieder stimmten dem zu.

TOP 16
Verschiedenes

StR H a u p t v o g e l berichtete von den notwendigen Sanierungsmaßnahmen und dem möglichen Mehrschichtbetrieb im Krematorium. Den rückläufigen Fallzahlen müsse mit einer Steigerung der Attraktivität begegnet werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss AV H e y e r den öffentlichen und eröffnete den **nichtöffentlichen Teil** der Beratungen.